

Warum ist Starkregen so gefährlich?

Klimaveränderungen führen zunehmend zu Extremwetterlagen – immer häufiger kommt es auch zu Starkregen und Hochwasser. Starkregen treten in kürzester Zeit auf und sind sehr schwer vorherzusagen. Bei diesen extremen Niederschlägen können solche Wassermassen vom Himmel stürzen, dass ihnen die städtische Infrastruktur zum Schutz vor Überflutungen (Deiche, Kanalnetz, Rückhaltebecken etc.) nicht mehr gewachsen ist. Hierbei stehen Grundstücks- bzw. Hausbesitzer mit in der Verantwortung, bauliche Schutzmaßnahmen für die eigenen vier Wände zu ergreifen!

Überflutungen – von wo kommt das Wasser?

- In Flüssen und Bächen kann der Wasserstand so hoch und z. T. auch sehr schnell ansteigen, dass Wohn- und Gewerbe-/ Industriegebiete überschwemmt werden.
- Starkregen kann zu unkontrollierten Abflüssen an der Oberfläche führen. Besonders gefährdet sind Hanglagen und tiefer liegende Gebiete wie Mulden und Senken, die oftmals nicht mit dem bloßen Auge zu erkennen sind!
- Bei fehlender oder unzureichender Rückstausicherung auf dem Grundstück kann das Wasser aus dem Kanalnetz in tiefer liegende Bereiche des Gebäudes eindringen.
- Lang anhaltende Niederschläge oder Hochwasser können zu einem Grundwasseranstieg führen. Die Folgen bei nicht vorhandener oder schlechter Kellerabdichtung sind Wasserschäden an der Gebäudesubstanz.

Weitere Informationen

- Hochwassergefahren- und -risikokarten: www.uvo.nrw.de oder www.flussgebiete.nrw.de
- Pegeldaten online: www.lanuv.nrw.de
- Hochwasserschutzfibel zum Thema Objektschutz: www.fib-bund.de
- Dokument zur Standortanalyse und Bewertung von Immobilien in hochwassergefährdeten Gebieten: www.hochwasser-pass.info
- Infos zu Vorsorgemaßnahmen gegen die Folgen von Starkregen: www.starkgegenstarkregen.de
- Die Maßnahmen im Leitfaden „Wassersensibel planen und bauen in Köln“ sind gut übertragbar: www.steb-koeln.de

Ansprechpartner

Ralph Schilling | Fachdienst Tiefbau
T 05222 952 - 261

Abteilung Grundstücksentwässerung
T 05222 952 - 258
grundstuecksentwaesserung@bad-salzuflen.de

Herausgeber

Stadt Bad Salzuflen
Der Bürgermeister

Rudolph-Brandes-Allee 19
32105 Bad Salzuflen
www.bad-salzuflen.de

Richtig schützen

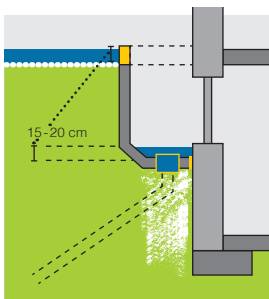
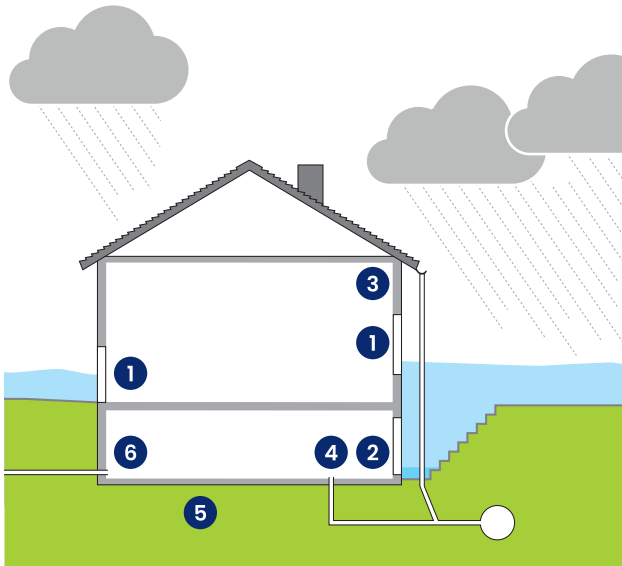
bei Starkregen & Hochwasser



Hinweise & Empfehlungen zum Schutz des Hauses

Schadensursachen und Schutzmaßnahmen

Starkregen und Hochwasser hinterlassen, wenn das Wasser in das Gebäude eindringt, zahlreiche Schäden. Neben der Beschädigung von Sachgegenständen leidet die Gebäudesubstanz durch Nässe, im Wasser enthaltene Verunreinigungen und Folgeschäden, insbesondere Schimmel. Optimal schützen Sie Ihr Haus mit einer Kombination aus verschiedenen baulichen Maßnahmen. Viele lassen sich beim Neubau und oftmals in Verbindung mit Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen einfacher realisieren.



2 Am Tiefpunkt von Lichtschächten, Kellertreppen und Zufahrten muss das sich sammelnde Wasser durch einen Ablauf abgeleitet werden, sofern es nicht vor Ort im Boden versickern kann.



Oberflächenwasser

- | | |
|---|---|
| 1 Eindringendes Wasser durch Fenster, Eingangs- und Terrassentüren | • konstruktive Maßnahmen, wie Aufkantung, Anrammungen, Bodenschwellen,
• Vermeidung von ebenerdigen Gebäudeöffnungen |
| 2 Eindringendes Wasser durch Kellereingänge, Keller-/Lichtschächte und Tiefgaragen | • Schutztore, Schutzwände
• druckwasserdichte Fenster und Türen |
| 3 Durchnässte Außenwand | wasserdichten (Außen-)Putz |

Rückstauwasser

- | | |
|---|--|
| 4 Eindringendes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation | Rückstausicherung (Hebeanlage, Rückstauverschluss) |
|---|--|

Grundwasser

- | | |
|--|---|
| 5 Eindringendes Wasser durch Bodenplatten und Kellerwände | Abdichtung der Kelleraußenwände und -böden (Weiße / Schwarze Wanne) |
| 6 Eindringendes Wasser durch undichte Hauseinführungen, wie z. B. Gas, Strom, Wasser, Telefon | Abdichtung der Durchführungen (z. B. Dichtungseinsätze) |

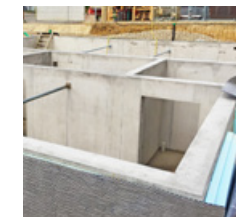
Schutz durch



1 Das Wasser kann über Türen eindringen. Dies kann z. B. durch erhöhte Hauseingänge mit **Stufen** verhindert werden.



2 Durch eine **Erhöhung** der Lichtschachtoberkanten kann Wassereintritt verhindert werden. Diese Maßnahme ist auch noch nachträglich umsetzbar.



5 Bei Neubauten wird durch den Einsatz von wasserundurchlässigem Beton (Weiße Wanne) der Kellerbereich u. a. gegen drückendes Grundwasser geschützt.

Versicherungsschutz

In der Regel können sich Hausbesitzer durch Versicherungen gegen die Folgen von Hochwasser- und Überflutungsschäden absichern, dies ist allerdings in besonders gefährdeten Gebieten oftmals sehr teuer. Es besteht die Möglichkeit, durch den Nachweis von baulichen Schutzmaßnahmen ggf. Vergünstigungen zu erzielen. Diese Bescheinigung, z. B. in einem Hochwasserpass, muss von einem Sachkundigen erstellt werden.



Mehr Informationen:
www.hochwasser-pass.info